

13. Wiener Whisky Wanderung

WCOA on tour

05.10.2025 Gießhübl – Perchtoldsdorf - Rodaun





Gut Ding braucht Weile, so heißt es ja so schön, und so brauchte es Wochen, nicht zu sagen Monate, die die Planung zu einer dem WCOA angemessenen Whiskywanderung dauerte. Die Anforderungen waren komplex, sollte doch das mitgebrachte, hochqualitative Wasser des Lebens unter perfekten Bedingungen verkostet werden. Zeitlich zwischen 3 Tagen Regen davor und danach, um die bestmöglichen Bedingungen bezüglich Luftfeuchtigkeit und Gerüche im Wald zu ermöglichen, das außerdem bei einer Temperatur von 15,3 Grad Celsius (plus/minus 2 Grad und Windchill von 4,2 Grad Celsius), nur unter

solchen Bedingungen war das vollendete Geruchs- und Geschmackserlebnis zu erreichen. Nach langem Warten konnte seitens der Planenden Erfolg vermeldet werden, einzig der Salzgehalt der Luft, der anzustreben wäre, kann in unseren Breiten nicht erreicht werden. Wir wissen uns aber inzwischen seit Jahren zu behelfen, Austern, oder - sollten solche nicht erhältlich oder aus logistischen Gründen nicht verfügbar sein – Salzgurken helfen, dieses natürliche Manko auszugleichen.

Erstmals ist uns mit diesem Dokument auch der Nachweis geglückt, dass der Salzgehalt eine bereits länger bestehende Konstante des Whiskywanderns ist, siehe dazu auch Bildmaterial aus 2024 im Vergleich zu 2025. Man möge sich aber nicht täuschen lassen, 2017 ist in Wirklichkeit 2024.

Mit unnötigen Traditionen brechend, der Ungeduld mancher Mitwanderer geschuldet war dieses Mal das Sortierungsbankerl auch schon das erste Bankerl, also entweder ein gar nicht so seltener Fall von „Vorfreude ist die schönste Freude ist überschätzt“, oder einfach „bringen wir den Iren hinter uns“.

Durch die Planung mit spätem Mittagstisch kam es auch zu einem zarten Gedränge auf den ersten, gar nicht so billigen Plätzen, wir kämpften uns von Bankerl zu Bankerl, von Höhenmeter zu Höhenmeter, bis wir schließlich erst mit dem 4. Bankerl den ToT (Top of the Tour) erreichten. Zur Überbrückung wurden neben den atmosphärisch notwendigen Salzgurken Cracker und Blätterteigtangerl gereicht.

Auf der Kugelwiese gab es zur aktuellen Ausgabe der WWW nur eine Pause mit Bankerl Nummer 5 und für Begleiter einem Jauserl, das Mittagessen sollte noch warten. Ab dem 5. Bankerl wurde der Intervall allerdings verlängert, nach anfänglicher Ungeduld bezüglich des nächsten Drams war eine gewisse Befriedigung erreicht, so gab es einen längeren Marsch von der Kugelwiese, vulgo Bankerl # 5 zur Waldandacht, ihres Zeichens Bankerl #6.



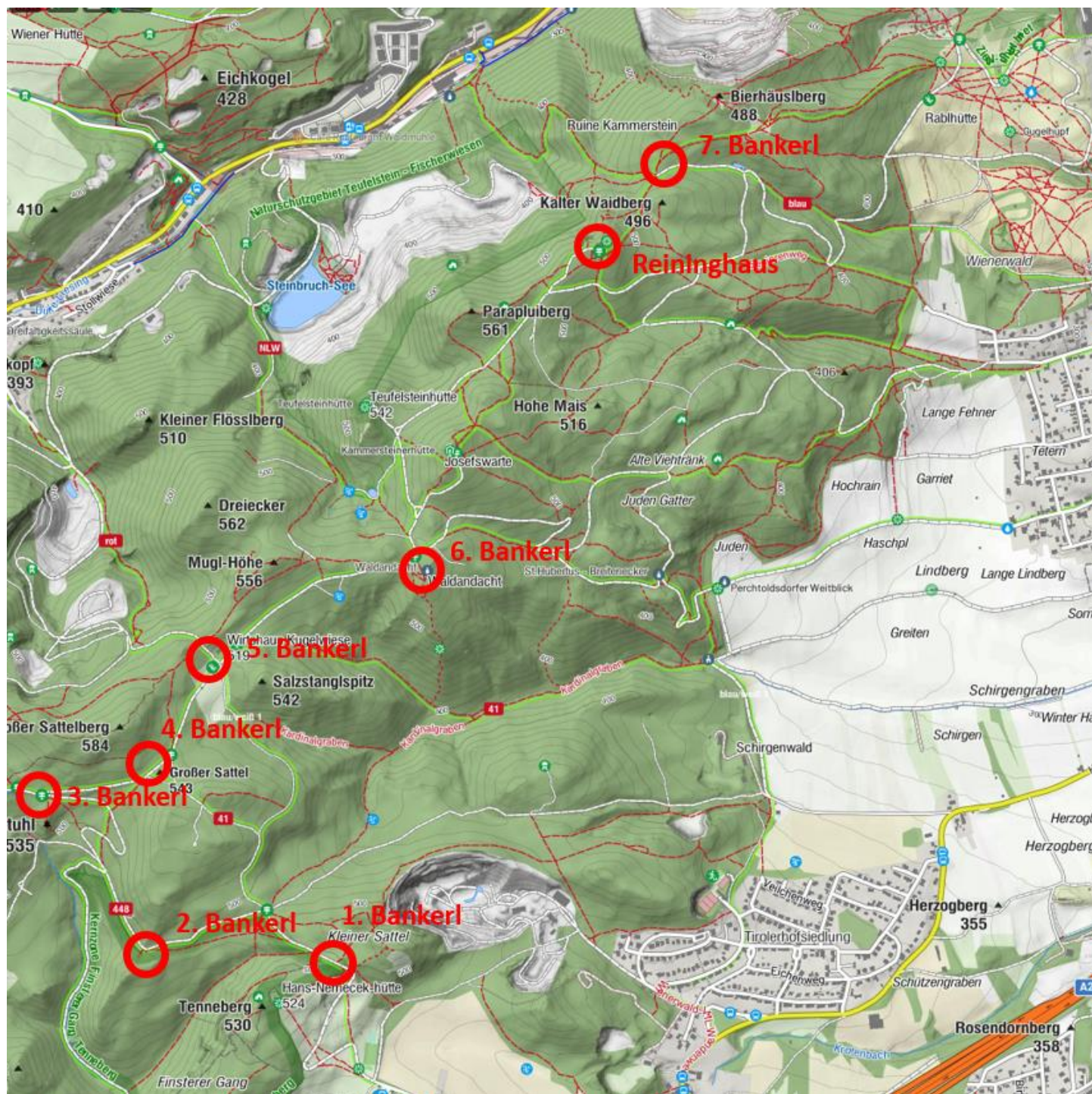
Ein spätes Mittagessen auf der Franz Ferdinand Hütte bot das erwartete, ordentliche Essen, hervorragendes Bier und ein wunderbarer Blick über das südliche Wien. Der Himmel klarte uns zu Ehren auf, der Wind, vor dem wir im Wald zu einem guten Teil geschützt waren, tat sein Übriges.



Dem längeren Marsch über den Höhenrücken, der den ersten Abschnitt des Wiener Wallfahrerwanderwegs bildete, genaugenommen vom Predigerstuhl (3. Bankerl) bis zur Franz Ferdinand Hütte, folgte dann der Abstieg über den lohnenden Lebenswassertechnischen Abschluss am Bierhäuslberg und weiter über die Perchtoldsdorfer Heide nach Rodaun zum 60er.



Das Lineup kann als ausgewogen und dem perfekten Wetter wunderbar entsprechend beschrieben werden. Es stellte sich als abwechslungsreich und vielfältig dar, jeder Geschmack kam auf seine Kosten, vom Liebhaber feiner Getreidetöne über Fans schwerer Finishes bis hin zur Fraktion der gesunden Medizinalnote.



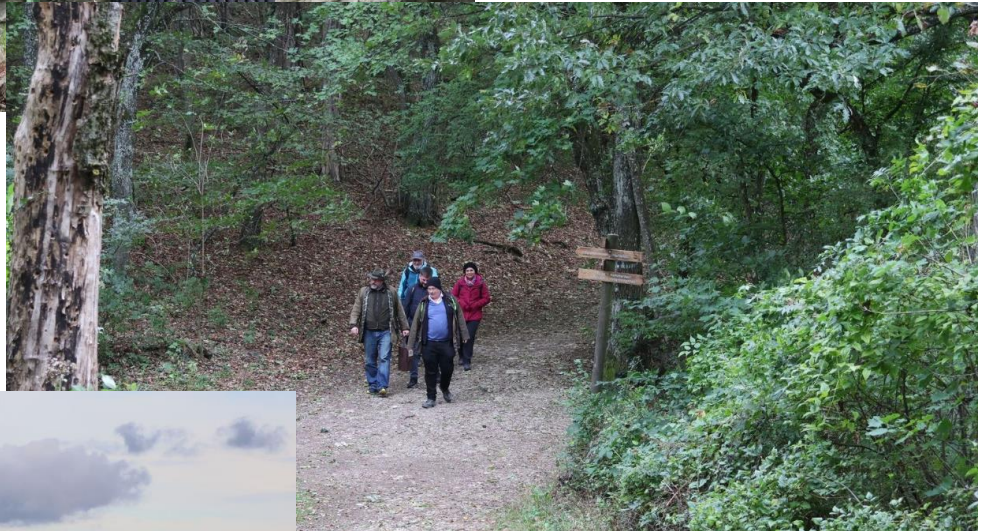


Das Lineup des heutigen Tages:

1. Dingle, OB, Batch #4, 46,5%, WB129690
2. Tormore, MoS, 45% 1992-2021, WB185230
3. GlenDronach, OB, Handfilled, 62,5%, 2012-2023, WB227105
4. Ardnamurchan, OB, The Midgie, 48%, Portwood Finish, WB276923
5. Longrow, OB, Virtual Open Day October 2020, 10 Yrs, Pinot Noir, Malbec Finish, WB166903
6. Kilchoman, OB, Tour Edition , WB262186
7. Caol Ila, Blackadder Raw Cask, 58,2%, 2013 – 2023, WB229476









Entgegen langgeübter Praxis sind noch ein paar Anmerkungen zu machen:

Wir sprachen von einer Whiskywanderung. Etwaige, wie auch immer geartete Versuche, dieses inzwischen über ein Jahrzehnt erfolgreiche Konzept zu unterwandern (und entsprechend aufzuweichen), wurden noch am ersten Bankerl unterbunden!



Potentielle mordversuchende Attentäter im Wienerwald:



Der Übeltäter konnte nicht identifiziert werden.